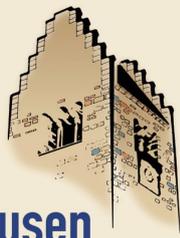




Geschätzte Bürgerinnen und Bürger von Lamprechtshausen, liebe Jugend!

GEMEINDE INFO

AMTLICHES
MITTEILUNGSBLATT
GEMEINDE LAMPRECHTSHAUSEN



Lamprechtshausen
STILLE-NACHT-GEMEINDE

5112 Lamprechtshausen
Hauptstraße 4
Tel. 06274/6202, Fax-DW: 900
E-Mail: gemeinde@lamprechtshausen.at
www.lamprechtshausen.at



Ausgabe Nr. 09/2017 (September)

**Redaktionsschluss für die
nächste Gemeinde-Info:**

Montag, der 09. Oktober 2017

Beiträge bitte per Mail an
gemeinde@lamprechtshausen.at

Die Gemeinde-Info finden Sie auch
unter www.lamprechtshausen.at



Wie bereits allgemein bekannt, ist mein letzter Amtstag als Bürgermeister unserer schönen Gemeinde Lamprechtshausen am Landesfeiertag, dem Rupertitag, 24. September 2017!

Zugleich wird an diesem Tag die Bürgermeisterinnenwahl abgewickelt!

Mit dieser, der letzten von mir mitgestalteten Gemeinde-Info möchte ich mich offiziell von Euch (Ihnen) verabschieden und ein herzliches „Dankeschön“ aussprechen, dass ich 38 Jahre in unserer Gemeindepolitik mitreden und davon 13 Jahre als Vizebürgermeister und über 18 Jahre als Bürgermeister unsere Gemeinde mit vielen von Euch (Ihnen) mitgestalten durfte. Das war für mich eine große persönliche Auszeichnung und Anerkennung von vielen Menschen im Ort, bin ich doch als „Zuagroaster“ aus dem Pinzgau vor 43 Jahren als neuer Lagerhausleiter – den meisten damals natürlich persönlich völlig unbekannt – nach Lamprechtshausen gekommen.

Der damalige Herr Bürgermeister Franz Größlhuber, der spätere Herr Bürgermeister Georg Junger und Herr Hans Fersterer (Hanslbauer) waren die ersten, die mich 1979 neuerlich gebeten haben, mich einer Vorwahl für die Gemeindevertretungswahl zur Verfügung zu stellen. Schließlich sagte ich nach längerem Zögern zu. Im Vorwahlergebnis landete ich „ziemlich weit vorne“, sodass ich mich aufgrund dieses großen Vertrauensbeweises nicht mehr getraute „Nein“ zu sagen – somit war ich ab 1979 Mitglied der Gemeindevertretung von Lamprechtshausen!

So mancher Schicksalsschlag hat meine Familie und mich seit dieser Zeit getroffen. Mit ihr habe ich das gemeinsam getragen, was alles gekommen ist! Ich bin sehr dankbar, dass ich bei mei-

Aus dem Inhalt:

- Bericht des Bürgermeisters
- Öffnungszeiten und Sprechtage
- Diverse Müllangelegenheiten
- Gratulationen
- Einmessverpflichtung nach Vollendung einer baulichen Maßnahme
- Übergabe der Gedenkstätte zur Erinnerung an den „Juliputsch 1934“
- Informationsschreiben der Fa. Nahwaerme
- Neuer Internetauftritt des Regionalverbandes Flachgau-Nord
- Sicherer Schulweg
- Büchlein, wechsele dich!
- Zivilschutz-Probealarm
- Volksschule Arnsdorf
- Landjugend Lamprechtshausen
- Sachkunde-Kurs für Hundebesitzer
- Goldhauben- und Kopftuchgruppe Lamprechtshausen
- 9. Salzburger Frauenlauf
- Salzburger Familienpass
- Forum Familie
- Trachtenmusikkapelle Lamprechtshausen
- Stelleninserat Raiffeisenbank Lamprechtshausen
- Mental Mentor - Mentaltraining
- TEZ-Bericht - Beruf Tagesmutter
- Veranstaltungskalender und -hinweise
- Impressum
- Aus unseren Nachbargemeinden
- Einladung zum „Forum der Ideen“

ner Frau und den Kindern Hans Georg und Barbara fast immer ein weitgehendes Verständnis für diese politische Tätigkeit gespürt habe. Die Familie war mir immer sehr wichtig! Neben meinen Hobbies, dem Singen, der Waldarbeit, dem Interesse an der Botanik, an der Literaturgeschichte und der Jagd war sie mir ein unverzichtbares und sehr wichtiges „Rückzugsgebiet“, auf das ich mich verlassen konnte! Das war und bleibt es, eben auch das „wahre Daheim“ – in meiner seit 1974 neuen Heimat! Ich habe aber auch in der aktiven Gemeindepolitik einen gewissen Teil eines neuen Heimatgefühles erfahren dürfen! Siehe da – ich bin ein Flachgauer, ein Lamprechtshausener und woran ich niemals gedacht hätte - Bürgermeister geworden!

1999 – als ich dieses Amt antreten durfte, formulierte ich mir ein Ziel:
„Lamprechtshausen soll noch schöner und lebenswerter werden!“
„Arbeiten und nicht Streiten!“

Vielleicht ist mir das gelungen?

Bei meinen hervorragenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanke ich mich auf das Herzlichste! Stellvertretend für alle möchte ich meinen außerordentlichen Dank unserem Herrn Amtsleiter Manfred Weiß für die großartige Loyalität und den außerordentlichen Arbeitseinsatz aussprechen! Wir sind als Team sehr gut zusammengewachsen und hatten ein ausgezeichnetes Verhältnis! Mir wird diese besondere Gemeinschaft sicher sehr abgehen!

Ebenso danke ich all den Mitgliedern der Gemeindevertretungen in dieser Zeit, dem Pfarramt, allen Vereinigungen, Vereinen, den Verantwortlichen unserer Bildungsstätten und unserer Sicherheits- und Hilfsorganisationen für die kameradschaftliche und gute Zusammenarbeit! Nur so konnte diese Dorfgemeinschaft, die sich sehen lassen kann, weitergeführt und ausgebaut werden.

Gemeinsam mit so vielen Beteiligten haben wir in all den Jahren einiges umgesetzt - so manches wartet noch darauf!

Es freut mich, dass noch der **Grundzukauf** zur Ausweitung des **Sportplatzes** vertraglich mit dem Grundbesitzer Georg Armstorfer unterzeichnet wurde! Ohne sein Mittun gäbe es auch das Gewerbegebiet Ehring nicht – herzlichen Dank dafür!

Der **neue Parkplatz in Arnsdorf** wird ab **Ende Oktober fertig** sein – vielleicht gelingt auch noch **2018 die Verbreiterung der Hackstraße?** Von der Grundbesitzerfamilie Zauner (Maurerbauer) gibt es bereits Zusagen bei mir für die nötige Grundvorsorge – danke dafür!

Die **Kirchenrenovierung** in Arnsdorf **läuft planmäßig** ab – für „200 Jahre Stille Nacht 1818-2018“ rüsten wir uns ganz gut auf!

Erste **Planungsgespräche für eine Multifunktionshalle** laufen bereits mit dem gemeinnützigen Wohnbauträger, der GSWB!

Freuen wir uns über so manch gemeinsam Erreichtes! Möge es weiterhin mit der neuen **weiblichen Führung im Bürgermeisteramt so erfolgreich weitergehen – das wünsche ich aus ganzem Herzen! Ich bin überzeugt davon, dass das so sein wird!** Alles erdenklich Gute dazu – vor allem wünsche ich eine gedeihliche Zusammenarbeit mit den einzelnen politischen Fraktionen! Nur so kann man erfolgreich Kommunalpolitisches umsetzen und parteipolitische Kleinkrämerei hintanhaltend!

„Arbeiten und nicht streiten!“ soll auch in Zukunft das Motto sein!

In Verbundenheit verbleibe ich Euer (Ihr) Bürgermeister
bis zum 24. September 2017 und danach
Euer (Ihr) Bürgermeister außer Dienst (a.D.)!

Mit freundlichen Grüßen:



Ing. Johann Griebner

Diverse Müllangelegenheiten

Neue Grünschnittbox am ASZ

Ab sofort erfolgt eine Trennung des Grün- und Strauchschnittes am ASZ. Bitte um Beachtung!

Fallobstablagerung am ASZ

Es ist nicht statthaft, am Grün- und Strauchschnittsammelplatz Fallobst abzulagern (Ratten- und Wespenplage)! Fallobst muss in die eigene Biotonne oder am eigenen Kompostplatz entsorgt werden.

Kostengünstige Biotonne

Das Land Salzburg ist bestrebt, dass so wenig Biomüll wie möglich in der Restmülltonne landet. Ziel soll deshalb sein, dass sich möglichst viele Haushalte eine Biotonne zulegen. Dies auch, weil sich in den vergangenen 20 Jahren – seit die getrennte Bioabfallsammlung gesetzlich vorgeschrieben ist – gezeigt hat, dass die Hausgartenkompostierung als alleinige Bioabfallentsor-

gung unzureichend ist. Die neue Regelung gilt bereits seit 01.01.2017.

Biotonnen-Abholung

Mit November ändert sich der Entleerungsrhythmus der Biotonne von wöchentlich auf 14-tägig. Die Abholung des Biomülls erfolgt ab dann immer donnerstags. Die Termine können dem Müllabfuhrplan entnommen werden.

Bereitstellung am Vortag

Wir möchten abermals darum bitten, immer bereits am Vorabend der Mülltonnen-Entleerung bzw. Abholung der Gelben Säcke diese an den gewohnten Entleerungsstellen zu platzieren! Selbstverständlich darf es diesbezüglich zu keinen Sichteinschränkungen kommen, Ausfahrten müssen stets freigehalten werden.



Öffnungszeiten und Sprechtage im Überblick:

Gemeindeamt

Amtsstunden und

Parteienverkehrsstunden:

Montag von 08.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Telefonisch erreichbar:

Montag von 08.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr
Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Bibliothek

Lamprechtshausen

Montag von 15.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch von 15.00 bis 19.00 Uhr
Freitag von 15.00 bis 18.00 Uhr

Altstoffsammelzentrum

Mittwoch von 15.00 bis 19.00 Uhr
Freitag von 13.00 bis 18.00 Uhr
Samstag von 09.00 bis 12.00 Uhr

Postamt Lamprechtshausen

Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr (**neu!**)

Büchlein wechsele dich

Donnerstag von 09.00 bis 18.00 Uhr
Freitag von 13.00 bis 18.00 Uhr

Sprechstunde Notar

jeden Mittwoch von 09.00 bis 10.00 Uhr im Besprechungszimmer (Gemeindeamt/EG)

Nächste Sprechstunde in Steuersachen

Montag, 09.10.2017

(bitte um Voranmeldung bis spätestens 06.10.2017 im Gemeindeamt bei Frau Egger oder Frau Höll).

Elternberatung

Lamprechtshausen

jeden zweiten Dienstag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr im Besprechungszimmer (Gemeindeamt/EG)

Gratulationen



85. Geburtstag von Katharina Huber,
Außerfürt 1



90. Geburtstag von Maria Armstorfer,
Hauptstraße 39



80. Geburtstag von Olga Herzog,
Schulstraße 15b



85. Geburtstag von Maria Stadler,
Bruck 15

Einmessverpflichtung nach Vollendung einer baulichen Maßnahme

§ 17 des Baupolizeigesetzes regelt, dass die Vollendung einer baulichen Maßnahme der Baubehörde anzuzeigen ist. Für Bauten mit einer überdachten Fläche von über 20 m² ist zudem ein von einem befugten Unternehmen (z. B. Geometer) verfasster Plan über die genaue Lage des Baues der Baubehörde vorzulegen (Einmessplan, Baukontrollplan). Diese Einmessung wird amtswegig an das Vermessungsamt weitergeleitet, wo das betroffene Objekt dann auch in die „digitale Katastralmappe (DKM)“ eingetragen wird. Es besteht die Möglichkeit, dass die Gemeinde einen Sammelauftrag für Einmessungen erteilt, was in der Regel für die Bauherrschaft günstiger ist. Wir haben festgestellt, dass viele Objekte noch nicht eingemessen wurden (Hinweis: diese Verpflichtung trifft auch allfällige Rechtsnachfolger). Wir werden daher in den nächsten Wochen die von uns festgestellten Grundbesitzer anschreiben, auf diese gesetzliche Verpflichtung hinweisen und einen Sammelauftrag für die Einmessung anbieten.

Bgm. Ing. Johann Griebner,
BAL Roland Wagner

„Menschenwürde bestimme die Zeit!“ - Übergabe der Gedenkstätte zur Erinnerung an den „Juliputsch 1934“ an die Gemeinde Lamprechtshausen

Am 28. August 2017 fand in Anwesenheit zahlreicher Vertreter der Gemeinde – Bürgermeister Ing. Johann Griebner, Vizebürgermeister Gottfried Schlager, Amtsleiter Manfred Weiß, Mitglieder aller politischen Parteien der Gemeindevertretung - Pfarrer Mag. Rupert Reindl, Gästen des öffentlichen Lebens der Gemeinde sowie Architekt Erwin Schleindl, Elfriede Hufnagl, Helmut und Waltraud Altenberger die offizielle Übergabe der Gedenkstätte an die Gemeinde Lamprechtshausen statt. Bürgermeister Griebner hob in seiner Begrüßung die breite Anwesenheit der Mitglieder der Gemeindevertretung hervor und bedankte sich bei den Ausführenden der Gedenkstätte, die die Erinnerung an den „Juliputsch 1934“ in

Lamprechtshausen wachhalten soll. Ebenso dankte er den anwesenden Gästen für deren Interesse.

Architekt Erwin Schleindl ging in seiner kurzen Ansprache auf den Gestaltungsprozess dieser Gedenkstätte und die besonderen Umstände der Fertigstellung ein. Insbesondere bedankte er sich bei den ausführenden Firmen für die äußerst gelungene Zusammenarbeit. Er gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass die äußerst extreme Verkehrsbelastung durch Lamprechtshausen bald ein Ende finden möge, damit diese Gedenkstätte zu einem Ort der Besinnung und des Innehaltens werden kann. Wörtlich: „Es geht um den Menschen, der sich hier aufhält!“

Danach bat Herr Bürgermeister Ing. Grießner um die Ansprache von Dr. Helmut Altenberger:



„Herr Bürgermeister Ing. Grießner hat mich, als den örtlichen Bildungswerkleiter, im Jahre 2014 gebeten, über die Gestaltung einer Gedenkstätte nachzudenken, die an den Juliputsch in Lamprechtshausen im Jahr 1934 erinnern sollte.

In einem zweiten Anlauf ist es gelungen, die schon vorhandene Gedenkstätte zu ergänzen. Diese war von Arch. Erwin Schleindl geschaffen worden.

Durch das dramatische und verheerende Unwetter, das im Juli 2009 über Lamprechtshausen niederging, ist der bereits vorgesehene Termin der offiziellen Übergabe in Vergessenheit geraten.

2015 wurde in Absprache mit dem Bürgermeister ein Text entwickelt, der von Elfriede Hufnagl, Erwin Schleindl, Waltraud und Helmut Altenberger erarbeitet wurde. Aus über 25 Vorschlägen haben wir uns für folgenden Wortlaut entschieden:

**1934 Juli-Putsch
Vergessen trennt
Erinnern verbindet
Zeit ist Leben und
Verantwortung
Menschenwürde
Bestimme die Zeit**

Dieser Text ist bewusst interpretationsoffen gehalten. Jeder, der ihn liest, mache sich eigene Gedanken und besinne sich im Rückblick darauf, welche politische Dramatik diese Jahre vor dem Ausbruch des 2. Weltkrieges hatten. Für uns, die wir diese Zeit nicht aus eigener Erfahrung kennen, ist es schwer vorstellbar, welche Motivation und Beweggründe die Beteiligten zum Putsch getrieben haben mögen.



Eine solche Gedenkstätte erinnert, es verbietet sich die Frage nach dem oder den Schuldigen, es gibt nur „Mitspieler“ und keine Verurteilung. Dieser Text ist offen gehalten und jeder, der ihn liest, denke an diese schwere Zeit, die unsere Vorstellung und unser Begreifen übersteigt.

Gratulationen



Goldene Hochzeit von Maria und Hans Spiess, Blumenweg 4a

Des Weiteren gratulieren wir **Frau MMag. Elisabeth Sampl** (Riedlkamerstraße 27) zum akademischen Titel **Doktorin der Rechtswissenschaften (Dr. iur.)** - für die weitere berufliche sowie auch private Zukunft alles Gute!

Mit der heutigen öffentlichen Übergabe bekennt sich die Gemeinde Lamprechtshausen zu den Ereignissen vom Juli 1934 und mit dieser Gedenkstätte verneigen wir uns vor all dem, was war, vor all den schweren Schicksalen!“

Dr. Helmut Altenberger





Die Homepage des Regionalverbandes Flachgau Nord <https://www.flachgau-nord.at/> wurde in den letzten Monaten überarbeitet und modernisiert. Die Internetseite versorgt die Besucher mit Informationen über die Aufgaben sowie die Organisation des Verbandes. Darüber hinaus wird über aktuelle Entwicklungen und Aktivitäten im Verband berichtet.

Der Regionalverband ist auch auf Facebook präsent:

https://www.facebook.com/Regionalverband-Flachgau-Nord-243255579026609/?ref=aymt_homepage_panel

Sicherer Schulweg

Die Schulwege werden aufgrund des steigenden Verkehrsaufkommens immer gefährlicher. Eltern sollten deshalb mit ihren Kindern den sichersten Schulweg herausfinden und gemeinsam begehen, damit die Kinder diesen genau kennenlernen. Insbesondere Schulanfänger sollten auf mögliche Gefahren aufmerksam gemacht werden.

Der Zivilschutzverband gibt Ihnen Tipps, wie Unfälle vermieden werden können:

- Geht das Kind zum ersten Mal in die Schule, sollte der Schulweg vorher mit den Eltern genau geübt werden.

Fortsetzung Seite 7

Werte Bürgerinnen und Bürger von Lamprechtshausen,

noch immer sind rund 3.600 Ölheizungen entlang von Biomasse Nahwärmenetzen im Bundesland Salzburg in Betrieb. Ein Großteil davon hat ein Anlagenalter erreicht, sodass sie in den nächsten 5 Jahren zu ersetzen sind. Daher hat das Land Salzburg und der Dachverband der Biomasse Heizwerke in Salzburg ein attraktives Angebot geschnürt, sodass wir diese Ölheizungen auf Biomasse Nahwärme umstellen können. Damit sind nicht nur unsere bestehenden Netze besser ausgenutzt, sondern Sie können auch auf eine nachhaltige Biomasseenergie umsteigen (gilt auch für Gasheizungen!).

Für Kunden bis 30 m Hausanschlussleitung und bis 50 kW wird von den Nahwärmebetreibern der Anschluss um eine Pauschale von EUR 15.000,- (inkl. USt) angeboten. Diese Pauschale umfasst auch die Einbindung der Sekundäranlage, die Rohrverbindung zwischen Station und Verteiler sowie elektrische Arbeiten. Nicht enthalten sind Komponententausch (Pumpen, Mischer o. Ä.), Ölkesselentsorgung und Demontagen.

LR Schwaiger gewährt im Gegenzug eine erhöhte Förderung für die Wärmekunden:

- Die Grundförderung beträgt wie bisher EUR 3.000,-
- Hinzu kommt für den Ersatz von fossilen Heizungen (Öl, Gas, Strom) und Biomasseheizungen mit einem Baujahr vor 2005 der Bonus aus der Heizungsoffensive mit EUR 2.020,-
- Für die Nahwärmebetreiber kommen dann noch weitere EUR 2.500,- hinzu, also insgesamt **EUR 7.520,-**.

Für diese Aktion können die Anträge für die Förderwerber, als Service des regionalen Anbieters NAHWAERME Lamprechtshausen, auch durch das Heizwerk gestellt werden.

Das Leitungsnetz erstreckt sich über die Bereiche Arnsdorferweg, Dir. Lindner-Weg, Franz Xaver Gruber-Straße, Gerlichweg, Haunsbergstraße, Hauptstraße, Käsereistraße, Schulstraße, Sonnleiten und Sonnenweg.

Gerne überprüfen wir für Sie auf Anfrage die Möglichkeit eines Anschlusses.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben oder Sie einfach ein unverbindliches Beratungsgespräch mit unserem Kundenbetreuer wünschen, nehmen Sie bitte Kontakt auf.

Ihr NAHWAERME - Team

Robert Oberascher,

0664/1552946

robert.oberascher@s-nahwaerme.at



Am 19. September 2015, vor 2 Jahren also, haben wir mit „Büchlein, wechse dich!“ begonnen!

• Vielen Dank an die Gemeinde für die schönen Bücherregale!



- Lieben Dank, dass es Menschen gibt, die sich bedienen und es nutzen!
- Herzlichen Dank an unsere Helfer, die dafür sorgen, dass es reibungslos läuft: Christa Klinglmair, Karoline und Mario Rinner

„Büchlein, wechse dich!“ - Öffnungszeiten:

Donnerstag, 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr;

Freitag, 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Waltraud und Helmut Altenberger

Sicherer Schulweg

- Nicht immer ist der kürzeste Weg auch der sicherste!
- Üben Sie gefährliche Stellen und erklären Sie Ihrem Kind worauf es achten muss.
- Überqueren Sie mit Ihrem Kind die Straße nach Möglichkeit nur auf dem Zebrastreifen.
- Erklären Sie Ihrem Kind die Ampelanlage und dass es trotzdem wichtig ist, vor dem Überqueren nach links und rechts zu schauen.
- Das Kind sollte genügend Zeit zur Verfügung haben, um rechtzeitig in die Schule zu kommen. Muss sich das Kind hetzen, wird es unaufmerksam.
- Wird das Kind mit dem Auto zur Schule gebracht, immer auf der Gehsteigseite aussteigen lassen. Beim Abholen nicht über die Straße rufen, sondern direkt vor der Schule warten.
- Das Kind darauf aufmerksam machen, dass Sehen nicht mit Gesehen werden gleichzusetzen ist.
- Erklären Sie Ihrem Kind, dass es im Straßenverkehr achtsam sein muss (es sollte nicht mit dem Handy hantiert werden, Musik über Kopfhörer gehört oder gespielt werden).
- Nach Möglichkeit kaufen Sie Ihrem Kind reflektierende Kleidung.

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 7. Oktober 2017, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Bedeutung der Signale

- Sirenenprobe** 15 Sekunden
- Warnung** 3 Minuten gleichbleibender Dauerton
- Alarm** 1 Minute auf- und abschwellender Heulton
- Entwarnung** 1 Minute gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
am 7. Oktober nur Probealarm!

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
am 7. Oktober nur Probealarm!

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 7. Oktober nur Probealarm!

Infotelefon am 7. Oktober von 11:00 bis 13:00 Uhr
Land Salzburg: 0662 8042 5454
Zivilschutzverband: 0662 83999 0
Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!
www.salzburg.gv.at/sicherheit



© Foto: Michaela Kreinbacher

Unter dem Motto „**SOMMERFRISCHEPARADIES**“ hatte die Volksschule Arnsdorf einen Malworkshop mit der bekannten Künstlerin Mag. art. Christiane Pott-Schlager. Kurz vor den Sommerferien ist die Vorfreude auf den Urlaub am Meer oder in den Bergen groß. Die Kinder durften ihre Traumlandschaft, die Jahreszeit, die Ferienaktivitäten und besonderen Wünsche in ihrer Fantasie mit Farben und Formen darstellen. Damit erlebten sie ihr ganz individuelles Sommer-

paradies in ihrer Vorstellung. Für die Umsetzung benötigten die Kinder vor allem viele Farben und jeweils eine große Leinwand. Diese wurden mit selbsthergestellten Schablonen bedruckt und bis zur letztendlichen Gestaltung vollendet. Wunderschöne Bilder mit starker Ausdruckskraft entstanden in wenigen Tagen. Herzlichen Dank an unsere Künstlerin und an die Gemeinde für die freundliche Unterstützung.



© Foto: Michaela Kreinbacher

Michaela Kreinbacher,
Volksschule Arnsdorf

Sachkundekurs für Hundebesitzer

Di, 26.09.2017, 19.30 Uhr
Tierarztpraxis Lamprechtshausen (im Warteraum der Tierarztpraxis)

Neben den vom Gesetzgeber vorgegebenen Programmpunkten wird auch auf Tiererschutz und Qualzucht eingegangen! Anmeldung auf Grund des beschränkten Platzangebotes unbedingt erforderlich.

Anmeldung telefonisch unter 06274/4400 (während der Öffnungszeiten) oder online auf der Homepage:
<http://petvet.care>



Landjugend Lamprechtshausen

„Wer tief wurzelt, kann hoch wachsen!“

Das Thema der Landjugend Salzburg „Vielfalt – Regionalität – Salzburg & seine Qualität“ war der Anlass zu einer besonderen Baumpflanzaktion.

Ausgewählt wurde eine Winterlinde, die beim Sportplatz einen gebührenden Platz bekommen

hat. Gemeinsam mit unserem Bürgermeister Ing. Johann Grießner, der Gemeinderätin Andrea Pabinger und ihrem Ehemann sowie der Landjugendleiterin Julia Pöschl, dem Landjugendleiter Felix Fersterer und den Ausschussmitgliedern der Landjugend wurde dieses stolze Gewächs am 23. Juni 2017 fachkundig und engagiert gepflanzt.



© Foto: Landjugend Lamprechtshausen



© Foto: Landjugend Lamprechtshausen

Möge dieser Baum gemäß dem Motto „Wer tief wurzelt, kann hoch wachsen“ bestens gedeihen und ein Symbol für Bodenständigkeit und Zusammenhalt sein.

Gloria Handlechner,
Landjugend Lamprechtshausen

Unsere Lamprechtshausenerin Elfriede Forsthuber wurde am 29. Juni 2017 in Sigls-Bräugasthof in Obertrum zur Gauobfrau der Flachgauer Heimatvereine (dazugehörend einige bayrische Vereine) gewählt. Der Vorschlag, sich zur Wahl zu stellen, kam von unserer Goldhauben-Gruppe, bei der Elfi seit 17 Jahren Mitglied ist.

Mit der Volkskultur ist sie seit Jahrzehnten verbunden und vertraut – seit 42 Jahren singt Elfi beim Frauensingkreis Lamprechtshausen. Mit dem Chor durfte sie bereits unzählige Auftritte und schöne Begegnungen erleben.

Mit der Verantwortung für 81 Heimatvereine werden ihr große Aufgaben gestellt, bei denen Einsatz und volles Bemühen gefragt sind. Sie muss den verschiedensten Anforderungen gerecht werden – ist sie doch für den allgemeinen Schriftverkehr, die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Vorbereitung diverser Sitzungen verantwortlich, bei welchen sie auch teilnimmt. Ihre Freude am Miteinander und ihre Kommunikationsstärke sind hierfür ideale Voraussetzungen. Die verstärkte Einbindung und das Wecken des Interesses der Jugend an Brauchtum und Volkskultur ist Elfi ein großes Anliegen.

Wir wünschen Elfi viel Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe und freuen uns, dass eine Lamprechtshausenerin in dieses Amt gewählt wurde!



*Hanni Pircher
für die Goldhauben- und Kopftuch-Gruppe Lamprechtshausen
Foto: Rudolf Lenz*

9. Salzburger Frauenlauf

Der Salzburger Frauenlauf im Volksgarten Salzburg stellt den jährlichen Höhepunkt der Bewegungsaktion „Frau läuft!“ dar. Trotz des schlechten Wetters nahmen rund 2.000 Frauen und Mädchen an der Veranstaltung teil. Auch 15 engagierte Lamprechtshausenerinnen unterstützten mit ihrer Teilnahme die Aktion am 02. Juli 2017. Es war für jede die richtige



Distanz dabei. Jede Frau setzte sich ihre eigenen Ziele und wollte entweder einfach das Ziel erreichen, den Lauf genießen oder unter einer bestimmten Zeit bleiben. Zur Auswahl standen die Disziplinen 5,3 km Laufen, 5,3 km Walken oder 10 km Laufen auf einer Route durch den wunderschönen Volksgarten sowie der Salzach entlang.

Für unsere „sportlichen Mädels“ war dieser Tag eine unvergessliche Erfahrung. Die erfolgreiche sportliche Leistung wurde anschließend bei einem gemütlichen Beisammensein mit Weinverkostung und Jause bei Sepp Fersterer gebührend gefeiert.

Ulrike Gangl

Den Salzburger Familienpass gibt es kostenlos im Gemeindevorbeikommen und das Antragsformular ausfüllen (auch für Großeltern möglich). Zusätzlich erhalten Sie die aktuelle Familienpass-Broschüre. Sie können diese aber auch unter www.salzburg.gv.at/familienpass online durchstöbern.



Infos zu finanziellen Förderungen für Familien finden Sie in der Online-Broschüre von Forum Familie „Geld für die Familienkasse“:

<https://www.salzburg.gv.at/gesellschaft/Documents/familienkasse.pdf>

Konzert der Superlative – großer Ansturm trotz Verschiebung

Getreu dem Motto der Salzburger Volkskultur „Zeitgeist, Bräuche, Projekte und Trends zu vermitteln“ inszenierten die Trachtenmusikkapellen Nußdorf a. H. und Lamprechtshausen am Sonntag, dem 20. August 2017 gemeinsam ihr mittlerweile fünftes Open-Air-Konzert mit genreübergreifender Musik auf Höchstniveau in der einzigartigen Kulisse des Steinbruches St. Pankranz/Schlößl.

Die Wetterfee war den fleißigen MusikerInnen mit den Organisatoren KPM Ing. Balthasar Gwexenberger und Obmann Hans Höflmaier (Nußdorf) sowie KPM David Oberascher und Obmann Roland Wagner (Lamprechtshausen) angesichts der Wetterkapriolen in der ersten Hälfte des Wochenendes am Ausweichtermin Sonntagabend doch noch positiv gestimmt. 1200 Gäste ließen sich von den kühlen Temperaturen nicht abhalten und besuchten das nun schon zum 5. Mal stattfindende gemeinsame Open-Air-Konzert der beiden Nachbarkapellen.

Musikalisch wurden 16 Leckerbissen in drei Konzertteilen geboten. Den 109 MusikerInnen gelang es gleichzeitig sinfonische Blasmusik, Gesang und Schauspiel auf einer Bühne zu vereinen. Die Verschmelzung dieser drei unterschiedlichen Arten der Kunst wurde durch den Einsatz moderner Bühnentechnik der Firma Pansound und der Untermalung von perfekt ab-

gestimmten Filmsequenzen und Bildern optimal in Szene gesetzt.

Am Beginn dominierten traditionelle Blasmusik und klassische Werke - hervorzuheben ist dabei der Konzertwalzer „Geschichten aus dem Wienerwald“ von Johann Strauß Sohn mit einem einfühlsamen Zithersolo, gespielt von Christian Eichberger (Feldkirchen/OÖ).

Als Highlight des Gemeinschaftskonzertes wurde das Werk „AhAB!“ (Stephen Melillo), welches die Geschichte des Walfängers Kapitän Ahab aus dem Roman „Moby Dick“ erzählt, dargeboten. Hier konnte Multitalent Gunther Boennecken (TMK Lamprechtshausen, Theaterspieler, Chorleiter) als Schauspieler in der Rolle des Walfängers auf eindrucksvolle Art sein Können unter Beweis stellen. Das Zusammenspiel von Musik, Schauspiel, Film- und Tontechnik war derartig ausgezeichnet, dass den Konzertbesuchern das Gefühl vermittelt wurde, nicht im Steinbruch, sondern direkt im Walfangboot zu sitzen.

Das fulminant gespielte Saxophonsolo „Saxpack“ mit den Solisten Viktoria Mimovic und Hans Schernthanner, die Gesangsstücke „Circle of Life“ und „Ich gehör nur mir“ mit Sängerin Astrid Hinterberger-Stumpfl, Filmmusik aus „The Magnificent Seven“ und „Blues Brothers“ sowie moderne Konzertwerke wie „Dragon Fight“ und „Juvavum“ rundeten das Programm abwechslungsreich ab.

Das Open-Air-Konzert im Steinbruch in Nußdorf hat sich mittlerweile als regionaler Höhepunkt der Kulturlandschaft im nördlichen Flachgau etabliert. Sprecher Stefan Spöcklberger würdigte am Schluss neben der musikalischen Leistung vor allem das vorbildliche Miteinander der beiden Kapellen, die im letzten Jahr gemeinsam eine Konzerttournee in Peking/China unternommen haben.

*Michaela Schörghofer,
TMK Nußdorf am Haunsberg*



© Foto: TMK Lamprechtshausen

Wir, die Raiffeisenbank Lamprechtshausen-Bürmoos eGen, suchen zur Nachbesetzung unseres Assistenz Teams eine/n **Assistent/in der Geschäftsleitung**

Aufgaben:

- Unterstützung der Geschäftsleitung in sämtlichen Bereichen (z.B. Terminkoordinierung, Personalwesen, Sitzungsvor- und -nachbereitung, etc.)
- Übernahme der Funktion als Geldwäsche- und Complianceverantwortliche(r) bzw. die Bereitschaft, die erforderliche Ausbildung zu absolvieren
- Abwicklung des bankinternen Rechnungswesens
- allgemeine Sekretariatsaufgaben

Voraussetzungen:

- Erfolgreiche Erfahrung in einer ähnlichen Assistenz Tätigkeit, absolvierte Bankausbildung;

- Professionelles Auftreten und höfliche Umgangsformen
- Genauigkeit und Verlässlichkeit sowie unternehmerisches Mitdenken und Handeln

Wir bieten:

- Mitarbeit in einem engagierten Team
- Ein äußerst gutes Betriebsklima
- Die Sicherheit einer eigenständigen Regionalbank im Verbund mit der größten Bankengruppe im Bundesland Salzburg

- Ein vielfältiges und interessantes Aufgabengebiet
- Einen modernen und flexiblen Arbeitsplatz

Wir wenden uns an dynamische, einsatzbereite und dienstleistungsorientierte Personen, die selbständige Arbeit in einem leistungsorientierten Team schätzen.

Kollektivvertragliches Mindestentgelt gem. §9/2 GIBG: für die Angestellten der Raiffeisenbankengruppe, Gruppe C EUR 2.011,81. Je nach Qualifikation und Erfahrung besteht Bereitschaft zur Überzahlung.

Bewerbungen bitte an:

Raiffeisenbank Lamprechtshausen-Bürmoos eGen

z.Hd. Dir. Mag. Nikolaus Fersterer

Hauptstraße 3, 5112 Lamprechtshausen

email: nikolaus.fersterer@lamprechtshausen.raiffeisen.at



Mental Mentor – Mentaltraining

Daniel Hoffmann
Dipl. Mentaltrainer
Hausmoning 17
5112 Lamprechtshausen



MENTALTRAINING – ERFOLG BEGINNT IM KOPF!

Wie wird das Wissen vermittelt?

- In Seminaren
 - **Nächster Termin: 21.10.2017**
- In Einzeltrainings



Wo erhalte ich weitere Informationen?

- Homepage: <http://www.mental-mentor.at>
- Facebook: <https://www.facebook.com/MentalMentorMentaltraining/>



„Der Positive sieht in jeder Schwierigkeit eine Möglichkeit. Der Negative in jeder Möglichkeit eine Schwierigkeit“

Mobil: +43 664 426 43 02

E-mail: office@mental-mentor.at

Web: www.mental-mentor.at



Beruf „Tagesmutter“ – kein Tag ist wie der andere

Die Idee als Tagesmutter zu arbeiten begann für mich im Herbst 1998 mit dem Kennenlernen einer Tagesmutter vom TEZ in einer Spielgruppe. Als Mutter von 2 Töchtern wurde mir bewusst, wie ich Familie und Beruf unter einen Hut bringen könnte und begann im Mai 1999 die 1-jährige Ausbildung zur Tagesmutter. Eine jährliche Weiterbildung ist Pflicht und unterstützt mich im täglichen Umgang mit den Kindern und ihren Eltern. Weiters besuchte ich 2010 ein Seminar zur Ausbildung als Integrationstagesmutter. Von 1999 bis Februar 2014 betreute ich Kinder im Alter von 6 Monaten aufwärts in einer 4-Zimmerwohnung in der Stadt Salzburg. Seit März 2014 wohne ich mit meiner Familie in Lamprechtshausen.

Die Betreuung der Kinder findet in einem Reihenhaushaus mit kleinem Garten, unweit des Ortskerns, statt. Zum Haushalt gehören auch 3 Katzen und eine Hündin. Die Tageskinder dürfen, wenn sie Lust und Mut dazu haben, die Tiere füttern und streicheln. Denn auch richtiger und verantwortungsvoller Umgang mit Tieren ist ein Lernprozess.

Unser Vormittagsprogramm beinhaltet unter anderem Fingerspiele, Reime, Lieder, Zeichnen, Vorlesen, sowie freies und angeleitetes Spielen. Bei unseren Spaziergängen begegnen wir Kühen, Pferden, Katzen, Alpakas und mit viel Glück sehen wir am Waldrand Rehe und Hasen. Auf ungemähten Wiesen beobachten wir Bienen und Käfer, wobei einige Kinder gerne Blumen pflücken um die Eltern, beim Abholen, damit zu überraschen.

Da ich mit den Kindern auch einkaufen gehe, kann ich mich beim Mittagessen sehr nach ihren Wünschen richten. Ich achte dabei aber auch auf ausgewogene und gesunde Speisen. Obst und Gemüse stehen auch bei der Vormittagsjause am Tisch zur Verfügung. Das Mittagessen wird täglich frisch zubereitet und besteht abwechselnd aus Gemüse, Nudeln, Reis, Fisch, Fleisch und gelegentlichen Mehlspeisen. Die Kinder dürfen, wenn sie wollen, natürlich mithelfen, was sie auch mit Begeisterung annehmen.

Maria Montessori sagte: „Hilf mir es selbst zu tun.“ Dieser kleine Satz motiviert mich täglich, den Kindern zu helfen, selbständige und selbstbewusste Menschen zu werden. Ich ermutige sie „Nein“ zu sagen, wenn ihre persönliche Grenze überschritten wird. Meine Erfahrung sagt mir, dass Kinder deren Grenzen akzeptiert werden, auch leichter die Grenzen anderer akzeptieren. Ein Streit ist daher nicht immer vermeidbar – auch richtiges Streiten will gelernt sein.

Wenn mich jemand fragt, was das Besondere an diesem Beruf ist, kann ich nur sagen: „Kein Tag ist wie der andere, es wird nie langweilig. Kinder überraschen einen täglich aufs Neue.“

Mit lieben Grüßen – Christine Städele



WERDEN SIE TAGESMUTTER / TAGESVATER – WIR BRAUCHEN SIE!

Wenden Sie sich an uns, wir informieren Sie gerne!

VERANSTALTUNGSKALENDER

SEPTEMBER

So, 24.09.	Bürgermeisterinnenwahl Wahlzeit in allen Wahllokalen von 07.00 bis 15.00 Uhr	Gemeinde Lamprechtshausen
Di, 26.09.	Sachkundekurs für Hundebesitzer 19.30 Uhr, Wartezimmer in der Tierarztpraxis	Kleintierpraxis Lamprechtshausen
Di, 26.09.	Stammtisch 19.30 Uhr, HAN ASIA Restaurant	Obst- und Gartenbauverein

OKTOBER

So, 01.10.	Friedenswallfahrt 08.30 Uhr, Maria Plain	Kameradschaftsbund
Mi, 04.10.	Vortrag über das Reformationsjubiläum mit Pfarrer Wolfgang Rehner und Mag. Rupert Reindl 19.30 Uhr, Benediktussaal	Katholisches Bildungswerk Lamprechtshausen
Fr, 06.10.	Kegelabend 19.00 Uhr, Gasthaus Steinerwirt, Gundertshausen	ÖAAB
Sa, 07.10. und So, 08.10.	Veranstaltungs- und politikfreies Wochenende	Land Salzburg
Sa, 07.10.	Österreichweiter Zivilschutz-Probearm 12.00 - 13.00 Uhr	Bundesministerium für Inneres
Mo, 09.10. bis Mi, 11.10.	3-Tagesausflug Bayrischer Wald	Pensionistenverband
Mo, 09.10.	Sprechttag 14.00 - 16.00 Uhr, Gemeindeamt/Erdgeschoss	Sozialversicherungsanstalt der Bauern
Di, 10.10.	Herbstwandertag 12.30 Uhr, Schönramer Filz	Seniorenbund
Di, 10.10.	Elternberatung 15.00 - 17.00 Uhr, Erdgeschoss/Gemeindeamt	Land Salzburg
Mi, 11.10.	Treffen 18.30 Uhr, Betreubares Wohnen	Tauschkreis Flachgau Nord
Fr, 13.10.	Theater „Mit Humor zu mehr Sicherheit“ 16.00 Uhr, Benediktussaal	Gesunde Gemeinde und Salzburger Bildungswerk Lamprechtshausen
Fr, 13.10.	Preiswatten 18.00 Uhr, Gasthaus Mayr, Schwerting	Kameradschaftsbund
Fr, 13.10.	Tanzkreis 19.00 Uhr, Veranstaltungsraum	Gesunde Gemeinde
Sa, 14.10.	Handtaschen filzen 13.00 Uhr, Betreubares Wohnen	Gesunde Gemeinde und ASKÖ Projekt „Frauenherzen bewegen sich anders“

VERANSTALTUNGSKALENDER

OKTOBER

So, 15.10.	Nationalratswahl	
So, 15.10.	3. Gruber-Mohr-Roas	Tourismusverband
Fr, 20.10.	Kabarett „Symptomgeflüster“ 19.00 Uhr, Benediktussaal	Gesunde Gemeinde und Salzburger Bildungswerk Lamprechtshausen
Sa, 21.10.	Kindersachenbasar und Wintersportgerätebörse Turnsaal der NMMS Lamprechtshausen	Elternverein Lamprechtshausen
Mi, 25.10.	„Forum der Ideen“ für die „Bildungswoche 2018“ 19.00 Uhr, Benediktussaal	Salzburger Bildungswerk Lamprechtshausen
Mi, 25.10.	Stammtisch 19.30 Uhr, Gasthaus Stadler	Obst- und Gartenbauverein



Mit Humor zu mehr Sicherheit



Ein „Sicherheitstheater“
von Senioren für Senioren

Freitag, **13. Oktober 2017**, 16.00 Uhr
Lamprechtshausen, Gemeinde, Benediktussaal

Das Theater gibt auf humorvolle Art Sicherheits-Tipps für verschiedene Lebenslagen. Ziel ist es, vor allem älteren Menschen konkrete Ratschläge und Informationen für das sichere Verhalten im Straßenverkehr, aber auch für das alltägliche Leben zu vermitteln. Das Team der Gesunden Gemeinde und das Bildungswerk Lamprechtshausen freuen sich auf ihren Besuch!

Eintritt frei!

Ing. Bernhard Mühlbauer
Gesunde Gemeinde

Dr. Helmut Altenberger
Bildungswerkleiter

Bei dieser Veranstaltung wird evtl. fotografiert. Teilnehmende erklären sich mit der Veröffentlichung der Fotos einverstanden.
www.salzburgerbildungswerk.at

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Lamprechtshausen
Zugestellt durch Österreichische Post

Symptomgeflüster



„Ich flüster' dir was!“,
sagt mein Darm ...

Psychosomatik zum
G' sundschmunzeln mit
**Mag. Stefanie Zauchner-Mimra
und Valentin Mimra**

Freitag, **20. Oktober 2017**, 19.00 Uhr
Lamprechtshausen, Benediktussaal

Wie behandeln wir unseren Körper? Ignorieren wir ihn, bis er uns eines Tages „etwas flüstert“ und sich mit Symptomen zu Wort meldet?

Mag. Stefanie Zauchner-Mimra und Valentin Mimra beleuchten die tiefenpsychologischen Zusammenhänge zwischen Leben und Körper(-sprache). Humorvoll und fachlich fundiert bringen sie unbewusste Vorgänge ans Licht.

Freuen Sie sich auf ein berührendes und abwechslungsreiches Vortragskabarett einer Psychologin mit ihrem Sohn.

Eintritt: VK Euro 10,- (Gemeindeamt und Raiffeisenbank Lamprechtshausen-Bürmoos)
AK Euro 15,-

Ing. Bernhard Mühlbauer
Gesunde Gemeinde

Dr. Helmut Altenberger
Bildungswerkleiter

Bei dieser Veranstaltung wird evtl. fotografiert. Teilnehmende erklären sich mit der Veröffentlichung der Fotos einverstanden.
www.salzburgerbildungswerk.at

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Lamprechtshausen. Zugestellt durch Österreichische Post

Impressum

Eine Information und Amtliche Mitteilung der Gemeinde Lamprechtshausen; Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Gemeinde Lamprechtshausen, Hauptstraße 4, 5112 Lamprechtshausen, Tel.: 06274/6202, E-Mail: gemeinde@lamprechtshausen.at Web: www.lamprechtshausen.at; Druck: Koller Media GmbH Austria; Für den Inhalt (Rubrik Gemeinde) verantwortlich: Bürgermeister Ing. Johann Griebner; Für den anderen Inhalt verantwortlich: die Verantwortlichen der Vereine, etc.; Satz- & Druckfehler vorbehalten. Die Gemeinde Lamprechtshausen behält sich das Recht vor, von Institutionen/Organisationen/Personen eingelangte Informationen redaktionell aufzubereiten. Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit gelten die in der „Gemeinde-Info“ verwendeten Bezeichnungen von Personen, Personengruppen, Funktionen, etc. unabhängig vom jeweiligen grammatikalischen Geschlecht des gewählten Begriffes selbstverständlich für Frauen und Männer in gleicher Weise. © Gemeinde Lamprechtshausen

MONICA WEINZETTL
& GEROLD RUDLE

SALZBURG PREMIERE
DRAMAQUEEN & COUCH POTATO

KABARETT

WANN: SONNTAG 01.10.2017, Beginn 20:00
WO: GEMEINDEZENTRUM BÜRMOOS
TICKETS: Eintrittspreis: VVK € 23,- AK € 26,- freie Platzwahl
 VIP-Tickets: € 70,- inkl. Getränke und Buffet am Balkon
 Bestellung: buermoos50@s.roteskreuz.at
INFOS: barrierefreie Veranstaltung
 oerk.at/buermoos - Tel. 0660 / 8012648



ZUG BÜRMOOS | FREIW. KOLONNE FLACHGAU-NORD

ZU 99%
IST DER
HERD AUS.

Ein Erste-Hilfe-Kurs
lohnt sich zu 100%.

Jetzt
anmelden:
ersthilfe.at

ERSTE-HILFE-KURS

Grundkurs (16 h)

WANN: 3. Oktober 2017 19.00 Uhr
 Kurstermine jeweils Dienstag und
 Donnerstag (2 Stunden)
WO: Rotkreuz Schulungsraum,
 Feuerwehr Oberndorf
ANMELDUNG:
 unter 0662/8144-13310 oder
 kurswesen@s.roteskreuz.at.
 Anmeldung unbedingt erforderlich!
KOSTEN:
 kostenlos

AUSBILDUNG | WWW.S.ROTESKREUZ.AT

3-JÄHRIGER GEBURTSTAG DES FRAUENTREFFS OICHTENTAL

Unsere Liebe Frau

Kammeratorium für dreistimmigen Frauenchor,
 Sprecher, Violine und Klavier
 Violine: Cornelia Beck, Piding
 Leitung: Josef Irgmaier, Tittmoning

Fr, 6. Oktober 2017 | 19.00 Uhr
 Kirche St. Pankraz in Schlößl,
 Nußdorf am Haunsberg

BEITRAG: € 13,-
 ANMELDUNG erforderlich: Renate Fuchs-Haberl,
 Tel. 0664 73564841, frauentreff@wildmohnfrau.at
 Nähere Informationen:
 www.wildmohnfrau.at/frauentreffoichtental
Bei dieser Veranstaltung sind auch Männer herzlich willkommen!

Musik für ein schöneres Lächeln!

MUSIKNACHMITTAG

IM FESTSAAL – GEMEINDEZENTRUM BÜRMOOS

AM 8. OKTOBER 2017

Der Reinerlös der Veranstaltung wird ausschließlich
 dem **SOS-Kinderdorf Seekirchen**
 für die Finanzierung kostenintensiver
zahnmedizinischer Behandlungen gespendet.

ein Projekt der
SOS KINDERDORF



© iStock.com - xerstock

BILDUNGSWOCHE 2018

Forum der Ideen

Mittwoch, 25. Oktober 2017, 19.00 Uhr
Lamprechtshausen, Gemeinde, Benediktusaal

salzburger
bildungswerk
lamprechtshausen

Forum der Ideen Bildungswoche 2018

Im Jahr 2018 wird des 200-jährigen Jubiläums des Stille Nacht-Liedes mit mehreren Veranstaltungen, die vom „Verein Stille Nacht Arnsdorf“ vorbereitet und ausgerichtet werden, feierlich gedacht.

Franz Xaver Gruber, der Komponist des Stille Nacht-Liedes, war über viele Jahre als Lehrer, Organist und Mesner in Arnsdorf tätig. Dadurch ist Lamprechtshausen zur Stille Nacht-Gemeinde geworden und mit anderen Stille Nacht-Gemeinden im Land Salzburg Träger der „Stille Nacht-Gesellschaft“.

In enger Abstimmung mit dem „Verein Stille Nacht Arnsdorf“ und in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Lamprechtshausen wird das Salzburger Bildungswerk Lamprechtshausen im Herbst 2018 eine Bildungswoche durchführen. Ein zentraler inhaltlicher Schwerpunkt wird dabei die Friedensbotschaft des Stille Nacht-Liedes sein. Die Bürger von Lamprechtshausen dürfen stolz darauf sein, dass das Friedenslied, das in über 300 Ländern der Erde gesungen wird, in dieser Gemeinde komponiert wurde. Diese weltweite Verbreitung ist auch mit Verantwortung für dieses einzigartige Kulturgut eines Friedensliedes verbunden. Diese Gedanken sind eine gute Leitidee für die Bildungswerkstatt zur Vorbereitung der Bildungswoche 2018.

Das Salzburger Bildungswerk Lamprechtshausen lädt **alle** Bürgerinnen und Bürger von Lamprechtshausen zum „Forum der Ideen“ ein.

Die Bildungswerkstatt wird von **Isolde Mrwa**, Salzburger Bildungswerk, begleitet.

Zur besseren Planung der ersten Zusammenkunft bitten wir Interessenten sich anzumelden: Gemeinde Lamprechtshausen oder Dr. Helmut Altenberger, Tel: 0720-27262548 bzw. E-Mail: helmut.altenberger@gmx.net

Dr. Helmut Altenberger
Bildungswerkleiter